

Klimaschutz: Waldfreunde und Haaner Kerbborsche pflanzen 20 Bäume in Dreieich

Dreieich. Bäume sorgen insbesondere in der Stadt für ein gutes Klima. So verbessert ein reichhaltiger Baumbestand unter anderem die Luftqualität und das Mikroklima, baut CO₂ ab, erhöht die Luftfeuchtigkeit und sorgt für ein optimales Wassermanagement im Boden. Um das Nützliche mit dem Sinnvollen zu verbinden, spenden nun die Waldfreunde e.V. und die IG Haaner Kerbborsche e.V. insgesamt 20 neue Bäume, die vor allem bei Kindertagesstätten und Grundschulen gepflanzt werden. Ziel ist es, insbesondere Kinder frühzeitig an die besondere Bedeutung der Bäume für das Klima und die Umwelt heranzuführen. Denn es wird mehr als nur ein Baum gepflanzt. Über Veranstaltungen vor Ort werden die Kinder auch inhaltlich an die Thematik herangeführt.

Insgesamt 14 Kitas in städtischer und freier Trägerschaft im gesamten Stadtgebiet sowie die Grundschule am Hengstbach in Sprendlingen und die Wingertschule in Offenthal sind der Anfrage der Waldfreunde gefolgt und haben sich einen Laub- oder Obstbaum gewünscht. Zudem werden noch vier Bäume an der Burg Hayn in Dreieichenhain gepflanzt. Nicht teilnehmende Kitas meldeten häufig mit Bedauern zurück, dass sie dieses Projekt großartig finden, aber leider keinen geeigneten Standort für eine Pflanzung haben. Fachlich begleitet und umgesetzt wird die gesamte Aktion von der DLB AöR, die die Aktion mit dem Baumexperten Sylvio Jäckel unterstützt. Das Gesamtvolumen der Aktion liegt bei 9.000 Euro, was die Bäume und die Anpflanzung umfasst. Bis auf die Bäume bei der Burg Hayn sollen Pflege und Bewässerung der Bäume von den Kindern übernommen werden. „Die Idee der Aktion ist, Kinder stärker mit der Natur zu verbinden und ihnen insbesondere die Wichtigkeit der Bäume näher zu bringen“, erläutert Jürgen Graf von den Waldfreunden. Dafür wird Jürgen Graf im Nachgang gemeinsam mit Sylvio Jäckel vom DLB in den Kitas und Schulen Informationsveranstaltungen anbieten. „Unsere Kinder werden später für diesen Planeten verantwortlich sein und je eher wir sie für die Natur begeistern, umso eher werden sie sich auch für diesen Planeten einbringen“, ist sich Uwe Stroh, Erster Vorsitzender der Haaner Kerbborsche, sicher.

Sylvio Jäckel begleitet die Aktion mit seiner Expertise. „Wie immer achten wir bei der Auswahl der Bäume auf möglichst robuste Arten, um dem Klimawandel insgesamt zu trotzen“, erläutert Sylvio Jäckel. „Denn die Kinder sollen in den kommenden Jahren viel Freude an den Bäumen haben.“ Die Stadt Dreieich unterstützt die Aktion als Kooperationspartner. „Jeder Baum ist für die Stadt ein Gewinn“, meint Bürgermeister Martin Burlon. Er ist begeistert von der Idee, die Baumpflanzungen mit Veranstaltungen in den Kitas und Schulen zu begleiten. „Je besser bereits die Kinder den Klimawandel verstehen und geeignete Maßnahmen lernen, dem zu begegnen, umso besser können wir eine entsprechende Wende einleiten“, ist Bürgermeister Martin Burlon sicher. Zufrieden fügt er hinzu, dass die Kinder in den städtischen Kindertagesstätten durch das Projekt „Kinder für die Zukunft – Nachhaltigkeit für Dreieich“ diesbezüglich bereits in der Vergangenheit entsprechend sensibilisiert werden konnten.

Die Pflanzungen werden Ende November und Anfang Dezember vorgenommen. Folgende Kitas und Schulen erhalten einen Baum: Kita Am Wilhelmshof, Kita Erich-Kästner-Straße, Kita Gravenbruchstraße, Kita Schulstraße, Kita Spenglerstraße, Krabbelstube Kids, Kita Smile, Kita „Die Kirchenmäuse“, Waldkindergarten Sprendlingen, Kita Concept / BioNest, Kita Nahrgangstraße, Kita Am Lachengraben, Kita Birkenau, Ev. Kita Götzenhain, Grundschule Am Hengstbach, Wingertschule. Zudem werden vier Bäume an der Burg Hayn gepflanzt, und zwar je eine Wildbirne, eine Wildkirsche, ein Feldahorn und ein Französischer Ahorn.